

## Parlamentarischer Vorstoss

2019/738

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Freilegung des Kunstwerkes «Weltenbaum» des Baselbieter Künstlers Walter Eglin</b>
Urheber/in:	Susanne Strub-Mathys
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Brunner Markus, Degen Michel, Epple, Imondi, Karrer, Riebli, Ritter, Trüssel, Wunderer
Eingereicht am:	14. November 2019
Dringlichkeit:	—

---

### **Freilegung des Kunstwerkes „Weltenbaum“ des Baselbieter Künstlers Walter Eglin im KV Liestal**

In diesem Jahr feiert der Kanton Basel-Landschaft den Dichter Carl Spitteler (1845 – 1924), der genau vor 100 Jahren den Literaturnobelpreis erhalten hat – notabene als bisher einziger Schweizer. Zu diesem denkwürdigen Anlass haben mehrere offizielle Feiern stattgefunden, unter anderem eine Veranstaltung unter Beteiligung von Bundesrat Alain Berset als Ehrengast.

Der Baselbieter Künstler Walter Eglin (1895 – 1966) hat das bekannte Sgraffito „Weltenbaum“ geschaffen, welches eine Szene aus Carl Spittelers Versepos „Der Olympische Frühling“ zeigt, also just jenem Werk, für welches der Dichter im Jahr 1919 den Literaturnobelpreis erhalten hat. Zu Recht hat der Regierungsrat schon in der Landratsvorlage 2013/374 vom 3. Dezember 2013 betont, Walter Eglin sei „eine bedeutende Künstlerpersönlichkeit für unsere Region“.

Leider dämmert das Kunstwerk „Weltenbaum“ bereits seit etlichen Jahren völlig versteckt hinter einer Gipswand im KV Liestal dahin, so dass es der Öffentlichkeit nicht mehr in seiner Einzigartigkeit gezeigt werden kann. Sämtliche Bemühungen verschiedenster Beteiligten, das Werk freizulegen, sind bisher gescheitert. Eine Hauptrolle spielen die damit verbundenen Kosten, welche der KV Liestal nicht gewillt ist, aufzuwenden.

Zwar haben im Verlaufe dieses Jahres Gespräche mit dem KV Liestal stattgefunden, mit dem Ergebnis, dass eine Informationstafel mit einem Foto des Kunstwerks auf dem Areal des KV Liestal aufgestellt werden soll. Es würde indessen unserem Kanton gut anstehen, das Spitteler-Jubiläumsjahr nunmehr zu nutzen, um das eingegipste, weithin bekannte Kunstwerk endlich wieder sichtbar zu machen. Es darf schlicht nicht sein, dass ein anerkanntes Kunstwerk für immer hinter einer Gipswand verschwunden bleibt, und die interessierte Bevölkerung mit einer blossen Informationstafel Vorlieb nehmen muss. So empfiehlt insbesondere auch der Verband Kultur Baselland ausdrücklich die Freilegung des Sgraffitos „Weltenbaum“.

---

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die gegenwärtige Situation, dass ein bekanntes Kunstwerk eines bedeutenden Künstlers unserer Region unter einer Gipswand zugedeckt ist?
2. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass solcherlei Kunstwerke der jetzigen und den folgenden Generationen sichtbar erhalten werden müssen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, sich für die Freilegung des Kunstwerks beim KV Liestal einzusetzen?
4. Ist der Regierungsrat bereit, die notwendigen finanziellen Mittel für die Freilegung des Kunstwerks bereitzustellen?